

Krüzfahrt na Oslo

Al lang Tied hebb ik immer weer dorover nadocht, maal ´n langere Krüzfahrt mit mien Frau toe maken. Wenn ik de wunnerbaar Geschichten up de Drömskippen in d` Kiekkast sehn harr, hebb ik hör faker de Vörslag maakt, doch maal so ´n Reis toe maken. Man se wull neet. "De hele Dag up ´n Skipp up un daal toe lopen un alltied moi antrucken wesen, dor hebb `k nix bi," hett se mi dann immer toe Antwort geven.

Nu gaff dat för mi ´n goed Gelegenheit, maal so ´n heel lüttje Krüzfahrt uttoeprobeern. Mit tein Frünnen maak ik eenmaal in `t Jahr - un dat siet over 35 Jahr - `n Fahrt over ´n Weekenenn. De Fahrt word immer van een van uns Tein utsöcht un organiseert. Dit Jahr was ik maal weer an de Rieg. Un ik hebb mi för ´n Krüzfahrt na Oslo entskeddt. Wull doch mal faststellen, of so `n Krüzfahrt würrelk wat för mi wesen kunn.

De Krüzfahrt van Kiel na Oslo un toerügg hebb ik bi "Reiters-Busverkehr" boekt. Dat leep al heel bestens, de Tickets - ditmaal was wi negen Mannlü, een was krank worden - kwammen pünktlich an.

Koop van Bahnfahrkarten

Bi de Koop van de Bahnfahrkarten van Emden na Kiel hebb ik mi over dat Priesgestalten van de Bahn wunnert. Bevör ik na de Skalter in de Emden Bahnhoff fahren bün, um de Kaarten toe kopen, hebb ik mi de günstigste Pries ut dat Internet haalt un up ´n Zedel schreven. Ik was baff, as de Beamte mi dann ´n völ hogere Pries nöhmte. As ik hum vertellte, wat mien Pries ut `t Internet was, se he: "Ja, dat is so. Dor hemmen se twee Gruppenpriesen, eenmaal för 4 un eenmaal für 5 Personen, kregen. Un ik hebb hör de Pries für ´n Gruppe mit 9 Personen geven. Un de is bedüdent hoger." "Dat verstah ik neet," hebb ik an hum seggt, "dat ´n grotere Gruppe dürer is, as twee lüttjeren. Dann geven s` mi man twee Gruppenkaarten." Un so hett de Beamte dat ok maakt. "Wat köst dann ´n Reserveren van ´n Platz in d` Zug," hebb ik hum fraagt, ofwall ik wuß, dat ik pro Person 5,20 Euro - so de Internetutkunft - betahlen muss. "Normalerwies köst de Kaart 5,20," antworde de Beamte, "aber wenn ik hör as Familie dörlopen laat, bruken s` blot 2,60 Euro pro Person betahlen." "Weten s´ wat," hebb ik an hum seggt,

"geben s´ mi de Platzkaarten för 2,60, wi föhlen uns nämlich siet 38 Jahr as ´n groot Familie," un dorbi hebb ik ´n bietje smüstert.

So bün ik günstiger an de Bahnkaarten komen, as ik docht harr, aber de Priespolitik van de Bahn hebb ik bit vandaag noch neet verstahn!

Van Kiel na Oslo

Eenes Fredagsmörgens sünd wi dann um 7.07 Ühr mit Zug van Emden na Kiel fahren. Wi müssen wall tweemaal umstiegen, man dat hett uns neet völ utmaakt. Unnerwegens hemmen wi de in ´n Emmer mitgenomene Emden Matjes mit Swartbrood vertehrt, un dat Beer smook ok bestens.

Van d` Bahnhof in Kiel bit uns Fährskipp van de norwegische "Color Line" wassen dat blot ´n paar hunnert Meter. Junge, wat hebb ik mi freeit, as ik sach, dat wi mit "M/S Kronprins Harald" na Oslo fahren denen. Dit Skipp hemmen wi vör ´n paar Jahren bi uns up Nordseewerke repariert. Was domaals ´n recht Sensation, dat wi de Updrag kregen harren. Zeitungen un Fernsehstationen bold ut de hele Welt hemmen dorover bericht. Was ´n goed Werbung för uns Werft.

Toesamen mit ´n paar hunnert Lü sünd wi van ´t groot "Color-Line-Fährterminal" up dat Skipp gahn un hemmen uns "incheckt". Uns Kabinen laggen in de 5. un 6. Deck. Insgesamt hett dat Skipp 10 Decks, un is somit heel hoog.

As wi de Dör van uns Kabine open moken, hemmen wi uns rein verfehrt. Links un rechts wassen twee Kojen overnanner anbrocht. De Gang dortüsken was so eng, dat man sük dor bold neet in umdrehen kann. ´n Skapp för uns Kleer gaff dat neet, blot ruugweg tein Bügels. De Baadruum was so lüttjet, dat man sük wunnern muss, wo man dor ´n Dusche, ´n Klo un ´n Waskebecken in unnerbrocht harr. Wi hemmen uns Kuffers gaar neet utpackt, sünnern gliiek unner de Koje skoben un sünd dann, so harren wi uns veroffreedt, up de Sünnendeck, Deck Nr. 10, gahn.

Van dor kann man over de hele Haven van Kiel un noch wieder kieken. Was drög Weer un so hemmen wi – van ´t Ofleggen um 13.30 Ühr bit in de frühe Abendstünnen - de Tied dor boven verbrocht, um de Seefahrt

so recht toe geneten.

Up "M/S Kronprins Harald" sünd dree Pubs, de Salog „Harmony“, Salon „Discovery“ un „Windjammer“, dree Restaurants, ´n lüttje Spölkasino un an bült Steden stahn "einarmige Banditen", een Taxfree-Supermarkt un twee betere un ok dürere Shops. An de Reception, de de hele Nacht open hett, kannst Zeitungen, Postkarten, Snacks un ok Kaarten för ´n Stadtrundfahrt dör Oslo kopen. Dat hebb ik ok maakt. De Kaart köst pro Person 30 Euro.

För dat Abendeten harr ´n wi ´n Tafel in de "Indigo Buffet Restaurant" bestellt. Dat norwegische warm un koll Buffet was van ´t Allerfeinste un in de Reispries mit enthollen. Blot för dat Drinkeree müssen wi betahlen. ´n Beer köstete aber ruugweg 4 Euro. Aber beter toe dör, as neet toe kopen.

Na ´t Abendeten hemmen wi uns noch kört de Benen up Deck vertreden un sünd dann in de Salon Discovery gahn, wor man toe Livemusik danzen kunn. Wi wassen aber so möi, dat wi uns blot dat Showprogramm, dat tuskendör immer weer van Künstlers maakt wurr, ankeken hemmen.

In de Nacht sünd wi in Slaap wall of un toe in uns eng Kojen ´n bietje hen un her rullt, wi müssen ja ok dör de Skagerak un dor weiht dat immer. Aber wi hemmen ´t all goed overstahn, so dat wi al um Klock söven uns Anbiet toe uns nehmen kunnen. Dorna glik weer hoog up Deck 10. De Ankiek, de wi dor harren, deit van uns so gau keeneen vergeten. De Fahrt dör de Skären un de Oslofjord, links un rechts - bold toe griepen nah - kahle Felsen of dicht bewursen Wald. Of un toe lurten lüttje bunte Huuskes tüsken de Boomen dör, as wenn se dor henmaalt wassen. Was ´n heel besünner Belevsel. Uns Fährskipp, de up open See bit toe 40 km (over 20 Knoten) in de Stünn lopen harr, fuhr hier heel sacht. Was seker Vörschriift. So kunen wi de Infahrt na Oslo bi herelke Mörgensünnenskien so recht geneten.

Stadtrundfahrt in Oslo

Um 9.30 Ühr hett dat Skipp in Oslo anleggt. Al ´n paar Menüten later satten wi in d` Bus, um uns för 4 Stünn Oslo antoekieken. An disse Dag was de hele Innenstadt van Oslo för de Autoverkehr speert, was ´n

autofreei Dag. Dat was för uns heel moi, kunnen wi doch mit uns Bus, för Touristen deit man ja alles, overall heel fell henkomen. Nadem uns de Reisföhrerin dat Schloss, dat Huus wor de Nobelpriesen utkeken worden un völe anner Bauten wesen un verklaart harr, sünd wi na de Skulpturenpark Vigeland fahren. Wat mag dat wall wesen, hebb ik docht, seker weer so ´n Neeimoodskraam. Man as wi de ruugweg 200 Skulpturen, de in disse Park van de Künstler Gustav Vigeland (1869 - 1943) dor ut Granit un Bronze upstellt sünd, sehn hebben, was neet blot ik begeistert. Wo de Mann dat schafft hett, de Utdruck van de Minsken so dortoestellen, dat man lövte, se leevten, is - wenn man `t neet sehn hett - neet toe begriepen. De lüttje "Trotzkopp" is al bold nett so bekannt as dat "Menneken Piss" in Brügge.

Na de Besök van de Skulpturenpark sünd wi barghoog na Holmenkollen fahren. De berühmte olympische Sprungschanz, baut 1892, kennt ja seker elk up de Welt. Junge, wat is dat ´n Höchte. Dor worst al swindelig, wenn d`r blot na boben kickst, wor de Skispringers hör Anloop nehmen. In Moment holt de Dütse Sven Hannawald mit 232,5 m de Rekord up disse Schanz. In de ollste Skimusesum van de Welt, word de 4000jarige Geschichte van `t Skifahren dorstellt. An ´n Ski-Simulator kann man sük sülvst testen, of man springen kann. Unnern, wor swinters de Skispringers lannen, is in Sömmer ´n künstliche See anleggt. Dann word dor Watersport bedreven.

As wi weer in de Bus instiegen wullten, hett uns Fründ Elfried ´n Kümmerling ut ´n groot Buddel, de he van de Uttumer Gastwert Menno van `t „Oll Weertshuus“ mit up de Weg kregen harr, utskunken. Uns Reisföhrerin wull aber keen. Se vertellte, dat man, wurr man mit over 0,2 Promille achter de Stür snappt, för dree Week in d` Kau kwamm un de Föhrerskien für 1 1/2 Jahr verlor. Wurr man noch ´n tweede Maal snappt, dann wurr man noch maal 3 Week inspeert un de Föhrerskien was up Levenstied weg. Do kunnen wi goed verstahn, worum se keen Kümmerling mit uns drinken wull.

Lesd Station van uns moi Stadtrundfahrt was dat Wikingerschiffsmuseum. De best erhollene dree Skippen, womit de Wikingers bit na Ägypten ruderten un seilten, sünd hier utstellt.

Tegen Klock een smiddags wassen wi weer up "M/S Prins Harald", un al ´n halv Stünn later sünd wi weer in See stoken. De Sünn skeen immer noch van d` Hemel, un so hemmen wi uns weer up de Sünnendeck versammelt, um de Fahrt van Oslo dör de blauskienende Fjord na See toe geneten.

Up de Rüggfahrt hemmen wi noch völ Spaaß an Boord hat. Dat Programm leep bold genauso of as up de Hentour. Tegen 9.30 Ühr sünd wi weer in Kiel inlopen, wor wi van ´n Bekannte van uns Fründ Siegmund, de uns ok al up de Henfahrt mit Stutjes un ´n Drink begrött harr, un wuss, dat wi toe de Tied ankwammen, weer mit lecker Stutjes un ´n Drink heel hartelk in Empfang nohmen worden.

Um kört na elven gung uns Zug in Richt Heimat, wor wi tegen Klock veer gesund un munter ankommen sünd.

De lüttje Krüzfahrt na Oslo hett mi heel goed gefallen. Aber ik löv neet, dat ik maal ´n langere Fahrt mit ´n groot Krüzfahrtsskipp, ok wenn de Komfort un dat Unnerhollensprogramm bedüdent beter sünd, maken doe. Hebb ik doch in blot 3 Daag dat hele Skipp van unnen bit boven kennenlehr. Un wall sall ik blot maken, wenn ik veerteihn Daag up so ´n Skipp bün?